



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2006

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. findet am

Samstag, 21. Oktober 2006, 12 Uhr

in der Sporthalle des Gesundheitszentrums Evang. Stift in Koblenz statt.

Wir laden hiermit dazu alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Mitarbeiter, Sponsoren und Freunde unseres Vereins herzlich ein.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird ein Imbiss gereicht. Wir bitten um möglichst zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Insbesondere die Mitglieder des Sportausschusses werden gebeten, anwesend zu sein oder bei Verhinderung einen Vertreter zu entsenden.

Eventuelle Mitglieder-Anträge erbitten wir schriftlich bis zum 14. Oktober 2006.

Der Vorstand

Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands einschl. Kassenbericht
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2005/2006
4. Berichte der Mitglieder des Sportausschusses
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Bestätigung der neuen Mitglieder des Sportausschusses durch die Mitgliederversammlung
7. Haushaltsplan 2006/2007
8. Eventuelle Anträge der Mitglieder
9. Weihnachtsfeier 2006
10. Vereinsausflug 2007
11. Trainingsprogramm (Veränderungen, Anregungen, etc.)
12. Verschiedenes

Wir machen darauf aufmerksam, dass laut Satzung nur die volljährigen aktiven und inaktiven Mitglieder sowie die Ehrenmitglieder stimmberechtigt sind.

Die regelmäßige Unterstützung unserer Sponsoren ist wichtig zur Unterstützung der wichtigen Aufgaben, die sich die Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. zum Ziel gesetzt hat. Dafür bedanken wir uns bei:



www.astratech.de



www.meyra.de



www.lotto-rlp.de



www.thoennes-reha.de



www.mobile-rehatechnik.de



www.rahm.de

Kinder- und Jugendsport



JUROBACUP in Bonn – 9.9.2006-09-21

JUROBACUP – das ist immer ein Höhepunkt im Kinder und Jugendsport-Jahr! Eine Mini- und eine Junior-Mannschaft waren gemeldet. Aber als wir in Bonn ankamen stellte sich heraus, dass die Junioren nicht auf dem Spielplan vertreten waren.



Kein Grund zur Abreise! Da gab es noch ein Mannschaft „Bochumer Löwen und friends“. Sie bestand aus einem einzigen Bochumer Spieler! Kurzerhand wurden aus zwei Problemen eine Lösung gebastelt: Es entstand die Mannschaft „Koblenz Bulls und Freund aus Bochum“, und alle waren's zufrieden! Von acht Mannschaften belegte das Team den 6. Platz. Da wollten sich die Minis aus Koblenz auch nicht lumpen lassen. Sie wurden ebenfalls 6., aber unter 10 angetretenen Mannschaften!

Am 21. Oktober lädt nun Rita Breuer, am 19.9. glatte 50 Jahre geworden, zum nächsten Spieltag in Mechernich/Eifel ein. **An diesem Tag ist kein Stift-Kindersport!!!**

Rugby

Coloplast Cup



Vom 17. bis 19.8.2006 fand in Hilleröd/DK der diesjährige Coloplast Cup statt. Mit von der Partie waren die Mannschaften aus Schweden, Schweiz, Österreich, Belgien, Polen, Dänemark und Deutschland, die in zwei Pools gegeneinander antraten.

Das Team Deutschland unter Bundestrainer Pierre Sahm musste sich nur der Schweiz geschlagen geben und belegte am Ende des Turniers den Bronzeplatz hinter der Schweiz und Belgien. Mit im Kader waren die Koblenzer Spieler Jörg Holzem, Wolfgang Schmitt und Nacer Menezla.

Dieses Turnier gab dem Bundestrainer die letzte Möglichkeit, mit der Mannschaft zur Vorbereitung auf die WM vom 07.-17.09.2006 in Christchurch/Neuseeland verschiedene Linien und Taktiken einzustudieren. Mit den Spielern Jörg Holzem, Klaus Heimmermann, Wolfgang Schmitt, Nacer Menezla und Betreuer Marcus Buhr wird dort ein Drittel des Aufgebots aus Mitgliedern der RSG Koblenz bestehen.

WM in Neuseeland - letzte Meldung

Das deutsche Team belegte den 7. Platz. Eigentlich hatte man eine bessere Platzierung erwartet. Woran es gelegen hat und weitere Informationen in der nächsten Ausgabe.

Tischtennis

Terminvorschau

07.10.06	1. Spieltag 2. BL-Süd in Plattling
15.10.06	Witzel-Gedächtnis-Turnier in Lützel
28.10.06	1. Spieltag 1. BL in Mistelgau/Bayreuth
29.10.06	1. Spieltag RL-Mitte in Trier
04.11.06	Integratives TT-Turnier in Frankfurt-Kalbach
19.11.06	2. Spieltag RL-Mitte in Koblenz
25.11.06	2. Spieltag 1. BL in Mastershausen
10.12.06	Regionalmeisterschaft in Koblenz

WR-Turnier in Wuppertal

Vier Spieler der RSG Koblenz nahmen die Strapazen eines Weltranglistenturniers auf sich. Während Selcuk Cetin dies schon öfters gemacht hat, war es für Matthias Grünebach, Christian Prokopp und Christof Müller ein Turnier, das sie in dieser Größenordnung nicht so oft spielen - und entsprechend nervös waren sie auch.

Christian Prokopp schaffte im Einzel durch einen Sieg gegen einen Iraner bei einer Niederlage gegen den späteren Finalisten Lauonen den Sprung ins Viertelfinale. Hier traf er auf den Schweizer Zumkehr, gegen den er bisher immer gut aussah. Leider widerfuhr Christian ein menschliches Bedürfnis und nach seiner Rückkehr bestand die Schweizer Delegation darauf, dass das Spiel als verloren für Christian gewertet wurde.

Matthias Grünebach konnte mit seinem Auftritt in Wuppertal zufrieden sein. Im Einzel bezwang er einen Koreaner und den Österreicher Erlinger. An der Seite von Christof Müller schlugen sie im Team die starken Koreaner.



DP-Turnier in Bad Blankenburg

Matthias Grünebach startete in der A-Klasse und musste da viel Lehrgeld bezahlen. Außer ein paar Satzgewinnen und sehr engen Spielen sprang kein Sieg für ihn heraus, so dass er den siebten und letzten Platz belegte. Christian Prokopp und Josef Brandl spielten beide in der C-Klasse. Während Christian mit 4:4 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielte und den 5. Platz belegte, lief es bei Josef nicht so gut. Lediglich gegen den Sünteltaler Achim Fleck konnte er gewinnen und so den 8. Platz belegen.

TT-Einladungsturnier in Trier

Neben Alex Nicolay und Josef Brandl starteten mit Uwe Freda und Renè Gross zwei Neulinge bei diesem Turnier in Trier. Alex konnte im Einzel die A-Klasse gewinnen und Josef belegte in der B-Klasse hinter Renè Spath aus Trier und Achim Fleck aus Sünteltal einen hervorragenden 3. Platz. Bei seinem ersten Auftritt konnte Renè Gross direkt einen sehr guten 6. Platz belegen, während Uwe aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses nur den 9. Platz belegen konnte, obwohl er ein Spiel gegen Joanna Siemionow gewinnen konnte.



Im Doppel revanchierte sich Uwe dann an der Seite von Alex und gewann die Konkurrenz knapp vor dem Doppel Josef Brandl und Timo Müller aus Ludwigsburg. Renè Gross harmonierte mit dem Neu-Trierer Heinrich Bliersbach nicht so gut und belegte den 7. Platz.

DP-Turnier in Neumarkt



Hier startete Matthias Grünebach in der B-Klasse. Dort konnte er sieben Siege einfahren und unterlag nur dem Sieger Erdtmann aus Neumarkt und Korbanek aus Bielefeld jeweils mit 2:3. Dadurch belegte er im Endresultat den 2. Platz.

Die C-Klasse, in der Josef Brandl und Hans-Jürgen Vogel starteten, war mit insgesamt 14 Spielern am stärksten vertreten und so ging es bereits in den Gruppenspielen zur Sache. Josef konnte wiederum gegen den Sünteltaler Achim Fleck gewinnen, kam aber aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses nicht in die Endrunde.

Hans-Jürgen gewann in der Vorrunde ein Spiel und spielte somit um die Plätze 10-12. Hier musste er zuerst gegen Timo

Müller aus Ludwigsburg antreten, dem er mit 1:3 unterlag. Aber im Spiel um den 11. Platz gewann er dann seinerseits gegen Fleck mit 3:1.

Verschiedenes

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Hans Bach, Waldstr. 1, 85757 Karlsfeld
Frank Kutsche, Hauptstr. 46, 56307 Dernbach
Udo Müller, Am Kiesel 4, 65558 Gückingen
Rosemarie Stumpf, Arenberger Str. 163, 56077 Koblenz
Egon Wirtgen, Giesendsweg 2, 56317 Urbach

Spendeneingänge

Für ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei

Bruno Dvorak, Koblenz
Firma Fliesen-Adams, Neuwied-Feldkirchen

Absicht oder Unwissenheit?

Wie eine Krankenkasse bei den Altersvorsorgeleistungen für Pflegepersonen sparen will:



Mit der Einführung der Pflegeversicherung wurde 1995 erstmals auch etwas zur Altersvorsorge derjenigen geschaffen, die nur in Teilzeit arbeiten oder ganz zu Hause bleiben, um verwandte (oder befreundete) Personen zu pflegen und zu versorgen. (Nur) auf Antrag der Pflegeperson zahlt die Pflegekasse für sie Beiträge an die Rentenversicherung. Diese Beiträge sind nach Zeitaufwand gestaffelt und entsprechen z. Z.beispielsweise bei Pflegestufe II (mehr als 14 Stunden pro Woche) einem Einkommen von rund 15.000 Euro/Jahr. Weitere Voraussetzungen sind a) die Pflegeperson darf nicht in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mehr als 30 Stunden/Woche arbeiten und b) sie darf das 65. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, weil dann keine Rentenansprüche mehr erworben werden können.

Die Ansprüche sind genau in § 44 SGB XI (Pflegeversicherung) geregelt. Wenn der MDK in seinem Pflegegutachten den Pflegebedarf bestätigt hat, gab es bisher auch keine Probleme. Alljährlich erhielt die Pflegeperson eine Bescheinigung, dass die Pflegekasse entsprechende Beiträge an die Rentenversicherung geleistet hatte und welches Jahreseinkommen den Beiträgen zu Grunde gelegt worden ist.

Jetzt hat die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) einen neuen Weg entdeckt, wie sie Kosten einsparen will. Dass sie dabei gegen das Gesetz verstößt, scheint ihr unwichtig. Sie verschickt rückwirkend ab 1995 „Stornierungen einer Jahresmeldung“ und gleichzeitig Jahresmeldungen mit niedrigeren Beträgen, wenn der Pflegegeldempfänger im Laufe eines Jahres einen Klinik- oder Sanatoriumsaufenthalt gehabt hatte. Ähnlich waren die Krankenkassen bei der Einführung der Pflegeversicherung ja auch bei den Zahlungen von Pflegegeld vorgegangen, ehe das Gesetz umgehend klarstellend ergänzt wurde. Damals wurde festgelegt, dass für die ersten vier Wochen des Aufenthalts in einem Krankenhaus oder in einer Rehaeinrichtung weder bei Pflegegeld *noch bei Leistungen an die Pflegeperson nach § 44* Leistungen gekürzt werden dürfen. Das Gleiche gilt übrigens auch für Auslandsaufenthalte bis zu sechs Wochen. Dabei zählt jeder Krankenhausaufenthalt einzeln. Es darf also nicht addiert werden. Schon ein einziger Tag zu Hause lässt die Frist wieder neu laufen. Weil per Computer heute alles einfach zu erfassen ist („der gläserne Patient“) wurden dann z. B. auch für einen einwöchigen Klinikaufenthalt im Jahre 1999 rund 250 Euro bei der Bemessungsgrundlage gekürzt. Nicht viel, wenn man ausrechnet, um wieviel die spätere Rente dadurch geringer ausfällt, aber für die Krankenkasse rund 50 Euro weniger Beiträge an die Rentenversicherung.

Deshalb der dringende Rat an alle, denen von ihrer Krankenkasse/Pflegekasse solche falschen „berichtigten“ Meldungen zugeschickt werden: Unbedingt Widerspruch einlegen und darauf hinweisen, dass die Krankenkasse damit gegen § 34 Abs. 3 SGB XI verstößt. **Wichtig:** Der Widerspruch muss nicht von der pflegebedürftigen Person eingelegt werden, sondern von der Pflegeperson, für die diese Leistungen gezahlt werden. Wenn kein Widerspruch eingelegt wird, erlangen die neuen, aber falschen Bescheide Bestandskraft - und weil das nicht jeder weiß, hätte dann die KKH (oder eine andere Krankenkasse) das gewünschte Ziel erreicht, nämlich durch eine rechtswidrige Maßnahme Kosten einzusparen.



Herbert Müller

Rechtsbeistand im Sozialrecht der Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V.

Die **Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V. (FGQ)** ist eine bundesweit aktive, als mildtätig anerkannte **Selbsthilfe**-Organisation. (Nähere Informationen/Anmeldeformular/Spendenkonto etc. siehe Rückseite)

Als von ihr bevollmächtigter Rechtsbeistand übe ich meine die Tätigkeit ehrenamtlich für jeden aus, der sich an mich wendet (soweit es sich um einen Fachbereich handelt, in dem ich mich auskenne - und das sind im Sozialrecht viele). Weder die Mitgliedschaft in der FGQ noch die Zahlung von Honorar sind Bedingung für mein Engagement. Sollte ich dabei nicht selbst sinnvoll helfen können, bemühe ich mich, durch die Vermittlung von Kontakten zu geeigneten Spezialisten zu einer Problemlösung beizutragen.

Bei einem positiven Ergebnis meiner Bemühungen freut sich der Schatzmeister der FGQ (siehe unten) natürlich über eine Spende (deren Höhe im eigenen Ermessen liegt) zur Unterstützung der Arbeit zugunsten Querschnittgelähmter. Aber das ist keine Bedingung für mein Tätigwerden.

Hinweis: Für Querschnittgelähmte kostet die Mitgliedschaft in der FGQ nur 15 € jährlich (für andere Personen 30 €). Der Bezug der Zeitschrift **PARAPLEGIKER** mit vielen wichtigen Informationen vier mal jährlich ist darin enthalten.

✂-----

 Ich möchte Mitglied im **Freundeskreis der Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V.** werden.

Ich erhalte ¼ jährlich den **PARAPLEGIKER**, der mich unter anderem auch über alle laufenden Aktivitäten der Fördergemeinschaft unterrichtet.

Falls ich durch einen Unfall eine Querschnittlähmung erleide, erhalte ich als Soforthilfe **50.000€** mit entsprechender Abstufung bei Teilinvalidität.

Name _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

folgende Familienangehörige melde ich für 15 € an:

Ich bin querschnittgelähmt ja nein

Spendenkonto 0179 200 Deutsche Bank Ludwigshafen BLZ 545 700 94

Ich spende bis auf Widerruf

pro Jahr € _____

(mindestens 30 €)

(Querschnittgelähmte 15 €)

Familienangehörige 15 €

Ich zahle per Abbuchung

Rechnung Überweisung

Buchen Sie von folgendem Konto ab:

Bank _____

BLZ _____

Konto _____

Datum/verbindliche Unterschrift

Spendenbescheinigung erbeten Ja/nein

Ich kann diese Anmeldung innerhalb von 8 Tagen bei der **Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V.** Silberstr. 15, 67591 Mölsheim schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs

Was, wann, wo? Die Sport-Termine der RSG Koblenz - Oktober 2006

Abteilung	Wochentag	Von bis	Wo?	Anmerkungen
Basketball 1. u.2. Mannschaft	Dienstag	18.00 - 20.00 h	Sporthalle Oberwerth	
1. u.2. Mannschaft	Donnerstag	18.00 - 20.00 h	Sporthalle Oberwerth	
Breitensportgruppe	Mittwoch	15.30 - 17.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Breitensportgruppe	Samstag	11.00 - 13.00 h	Sporthalle Evang. Stift	21.10. Mitgliederversammlung
Bogenschießen	Absprache m. Guido Eidenberg		Kegelbahn Evang. Stift	
Kinderschwimmen				
klein (gerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	
groß (ungerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	
Handbike	Dienstag	ab 17.00 h	Absprache mit Th. Schweikert (telefonisch nachfragen)	
Kinder- und Jugend-Sport				
Minis	Samstag	13.00-14.00 h	Sporthalle Evang. Stift.	21.10. JUROBACUP Mechernich
Junioren	Samstag	14.00-16.00 h	Sporthalle Evang. Stift	21.10. JUROBACUP Mechernich
Krafttraining	Samstag	13.30-15.00 h	Krankengymnastik Evang. Stift	21.10. Mitgliederversammlung
Rugby	Mittwoch	15.00-18.00 h	Sporthalle Oberwerth	
	Samstag	16.00-18.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Schwimmen	Samstag	11.00-14.00 h	Schwimmbad Evang. Stift	21.10. Mitgliederversammlung
Tanztreff	Freitag	18.30-20.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Tanzen (Formationstanz)	Dienstag	17.30-19.00 h	Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach	
Tischtennis	Mittwoch	15.00-19.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
	Samstag	10.00-14.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	21.10. Mitgliederversammlung
Zusatztraining	nach Absprache		Mastershausen Bürgerhalle	
	nach Absprache		Idar-Oberstein Sportlerheim	
Übungen/Spiele	Samstag	9.30-10.15 h	Sporthalle Evang. Stift	
Zirkeltraining	Samstag	10.15-11.00 h	Sporthalle Evang. Stift	

Kontaktadressen

Vereinsanschrift: Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. Freiherr-vom-Stein-Str. 47, 56566 Neuwied-Engers

Vorstand Vorsitzender	Herbert Müller Freiherr-vom-Stein-Str. 47, 56566 Neuwied Tel. 02622/889 632 Fax 02622889 636 eMail: H.Mueller@rsg-koblenz.de	Handbike Leichtathletik/ Fahren	Thomas Schweikert Ringstraße 23, 56203 Höhr-Grenzhausen Tel. 02624/5192 Fax 02624/950818 eMail: T.Schweikert@rsg-koblenz.de
Sportwart	Joachim Meurer Lessingstraße 1,55494 Rheinböllen Tel. 06764/301658 eMail: J.Meurer@rsg-koblenz.de	Kegeln	Herbert Müller (siehe Vorstand)
Kassenwart	Alex Nicolay Zum Mautzbach 15 56869 Mastershausen Tel. 06545/1224 Fax 911 9125 eMail: A.Nicolay@rsg-koblenz.de	Kindersport Kinderschwimmen	Arno Becker (siehe Gymnastik/Schwimmen)
Schriftführerin	Sabine Hickmann Untere Bell 4 55494 Rheinböllen Tel. 06764/2635 eMail: Sabine.Hickmann@rsg-koblenz.de	Rugby	Tobias Krämer Goldammerweg 7, 54550 Daun-Neunkirchen Tel: 06592 957168 eMail: T.Kraemer@rsg-koblenz.de
Büro	Marion Bölke Antoniusstraße25, 50170 Kerpen Telefon 02273/599 979 Fax 02273/949 672 eMail: M.Boelke@rsg-koblenz.de	Sport & Fun Gruppe	Joachim Meurer (siehe Sportwart)
Abteilungsleiter Basketball	Joachim Arndt Horchheimer Höhe 31 56076 Koblenz Tel. 0261/9724027 Fax 9724028 eMail: J.Arndt@rsg-koblenz.de	Tanzen (Formationstanz)	Sabine Bergmann Waldstr. 6 56579 Hardert Telefon 02634/921851 eMail: S.Bergmann@rsg-koblenz.de
Bogenschießen	Guido Eidenberg Horchheimer Höhe 60 56076 Koblenz Tel. 0261/72439 Fax 1334306 eMail: G.Eidenberg@rsg-koblenz.de	Tanztreff	Franz-Josef Schumacher Läufstraße 4 56626 Andernach Tel. 02632/46780 Fax 02632/493086 eMail: F.J.Schumacher@rsg-koblenz.de
Gymnastik/ Schwimmen	Arno Becker Am Bahnhof 1, 56751 Polch Tel. 0261/1371622 (d) 02654/881 681 (p.) eMail: A.Becker@rsg-koblenz.de	Tischtennis	Alex Nicolay (siehe Kassenwart)
		Sportarzt	Dr. Hans-Dieter Lang c/ o Gesundheitszentrum Evang. Stift St. Martin (donnerstags) Johannes-Müller-Straße 7 56068 Koblenz Tel. 0261/1371-627
		Presse/Internet (verantwortlich)	Herbert Müller (siehe Vorstand)

Internet: www.rsg-koblenz.de

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz BLZ 570 501 20 Konto 81570